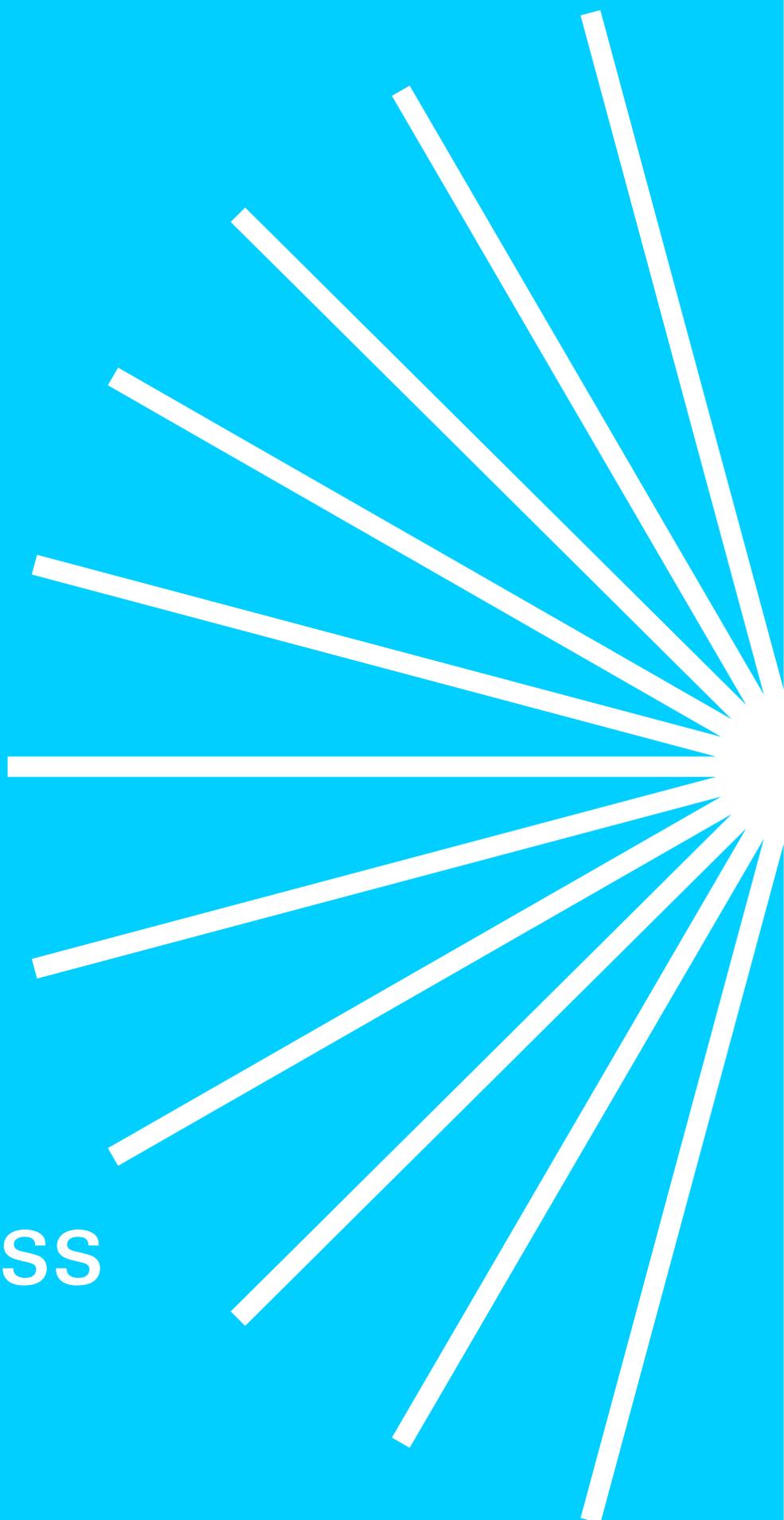


Jahres-
abschluss

2023





Gewinn- und Verlustrechnung

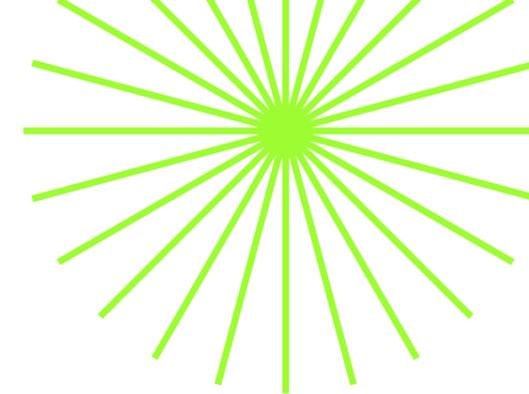
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023
(mit Vergleichszahlen des Vorjahres)

	2023		2022	
	EUR		EUR	
1. Umsatzerlöse		36.322.563,64		28.827.404
2. Umsätze EC 2022		35.877,95		29.383.715
3. sonstige betriebliche Erträge		10.605.039,53		9.818.057
4. sonstige betriebliche Erträge EC 2022		2.185.845,14		71.467.251
		49.149.326,26		139.496.427
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren davon für EC 2022 EUR 78.971,79 (Vj. TEUR 3.491)		-6.032.037,06		-8.042.197
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen davon für EC 2022 EUR 1.207.204,43 (Vj. TEUR 91.104)		-16.684.532,56		-103.114.762
		-22.716.569,62		-111.156.959
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter davon für EC 2022 EUR 60.066,80 (Vj. TEUR 351)		-9.163.340,86		-8.845.823
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für EC 2022 EUR 16.496,79 (Vj. TEUR 103) davon für Altersversorgung: EUR 694.965,53 (Vj. TEUR 682)		-2.567.601,12		-2.427.967
		-11.730.941,98		-11.273.790
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen davon EC 2022 TEUR 270.972,00 (Vj. TEUR 291)		-394.680,40		-394.680,40
8. sonstige betriebliche Aufwendungen OMG davon EC 2022 EUR 588.011,28 (Vj. TEUR 5.019)		-8.843.597,66		-8.843.597,66
		5.463.536,60		1.332.906
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		260.090,91		3.453
10. Abschreibung auf Finanzanlagen		0,00		0
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-7.064,00		-76.092
		253.026,91		-72.639
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-599.386,62		2.524
13. Ergebnis nach Steuern		5.117.176,89		1.262.791
14. sonstige Steuern davon EC 2022 TEUR 0,00 (Vj. TEUR 494)		-42.443,57		-554.545
15. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		5.074.733,32		708.246

Bilanz zum 31. Dezember 2023

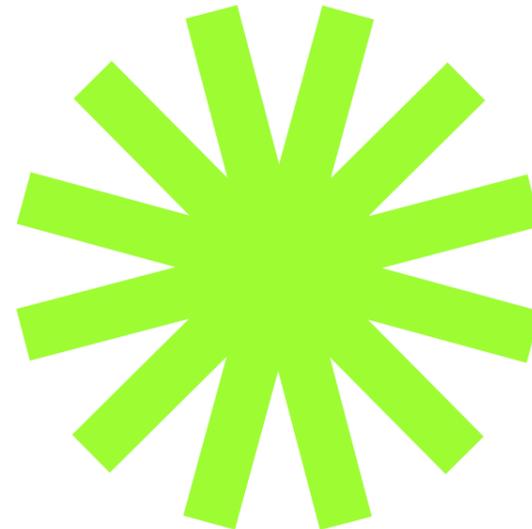
(mit Vergleichszahlen des Vorjahres)

	31.12. 2023	31.12. 2022
	EUR	EUR
Aktiva		
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0
II. Sachanlagen		
1. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.556.317,66	2.768.734
III. Finanzanlagen Beteiligungen	766.937,82	766.938
	3.323.255,48	3.535.671
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	88.162,62	82.402
2. Waren	108.464,13	83.657
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.814.670,67	8.335.566
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	46.883,68	448.144
3. sonstige Vermögensgegenstände	2.925.139,95	2.251.620
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	37.068.531,87	24.201.335
	44.051.852,92	35.402.725
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	110.864,55	162.941
	47.485.972,95	39.101.337



	31.12. 2023	31.12. 2022
	EUR	EUR
Passiva		
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	4.900.000,00	4.900.000,00
II. Kapitalrücklage	12.092.425,68	10.660.046
III. Gewinnvortrag	-362.250,17	-1.070.496
IV. Jahresüberschuss	5.074.733,32	708.246
	21.704.908,83	15.197.796
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.362.015,00	1.417.930
2. Steuerrückstellungen	589.500,00	0
3. sonstige Rückstellungen	6.860.190,06	6.927.192
	8.811.705,06	8.345.122
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 7.969.285,46 (Vj. TEUR 7.817)	7.969.285,46	7.817.242
2. Verbindlichkeiten ggü. der Gesellschafterin davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 4.845.025,23 (Vj. TEUR 4.282) davon mit einer Restlaufzeit über einem Jahr: EUR 0,00 (Vj. TEUR 0)	4.845.025,23	4.281.701
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 0 (Vj. TEUR 0)	0,00	0
4. sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: EUR 223.271,15 (Vj. TEUR 586) davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 2.073.871,91 (Vj. TEUR 2.330) davon mit einer Restlaufzeit über fünf Jahre: EUR 0,00 (Vj. TEUR 550)	2.847.143,06	2.879.659
	15.661.453,75	14.978.603
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	1.307.905,31	579.816
	47.485.972,95	39.101.337

Anhang für das Geschäftsjahr 2023



1. Vorbemerkung

Der Jahresabschluss der Olympiapark München GmbH mit Sitz in München (Amtsgericht München, HRB 6971) wurde nach den allgemeinen Bestimmungen der §§ 252–256a HGB unter Berücksichtigung der Sondervorschriften für Kapitalgesellschaften in den §§ 264–288 HGB und nach den Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt. Gemäß den Größenkriterien von § 267 Abs. 2 HGB ist die Gesellschaft eine mittelgroße Kapitalgesellschaft. Entsprechend den Vorschriften der Satzung (§ 12) erfolgt die Aufstellung des Jahresabschlusses jedoch nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung gliedert sich nach dem Gesamtkostenverfahren. Steuerliche Regelungen werden nur angewandt, soweit sie handelsrechtlichen Vorschriften nicht widersprechen.

Zum 1. Januar 2007 erfolgte eine Teilbetriebsaufspaltung bei der OMG. Die SWM Services GmbH, München, ist seit dem 1. Januar 2007 Erbbauberechtigte für die bis dahin von der Landeshauptstadt München an die Olympiapark München GmbH verpachteten Grundstücke einschließlich der Bauten im Olympiapark. Die Olympia-Schwimmhalle, das Werkstättengebäude und der Gärtnerhof werden seit-her von der SWM Services GmbH betrieben.

Seit 1. Januar 2017 wird die Kostenpacht von der Landeshauptstadt München an die SWM Services GmbH entrichtet und es erfolgt eine Betriebsverpachtung durch die Landeshauptstadt München an die Olympiapark München GmbH. Die Olympiapark München GmbH bezahlt eine Umsatzpacht an die Landeshauptstadt München. Der Betrieb der Eishallen im Olympiapark wird seit 2017 i. R. eines Geschäftsbesorgungsvertrages mit der Landeshauptstadt München abgerechnet.

Das Erbbaurecht für das Gelände des ehemaligen Olympia-Radstadions hat die Olympiapark München GmbH zum 30. Juni 2013 erworben und der Red Bull Stadion München GmbH im Dezember 2018 ein Untererbbaurecht zum Bau und Betrieb einer Multifunktionsarena eingeräumt.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) aufgestellt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gesellschaft hat den Jahresabschluss 2023 unter der Annahme der Unternehmensfortführung erstellt. Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2024 wurde im Dezember 2023 genehmigt.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen aktiviert. Die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Diese beträgt bei immateriellen Vermögensgegenständen zwischen 3 und 4 Jahren und bei Sachanlagen zwischen 3 und 15 Jahren.

Die Investitionszuschüsse der Gesellschafterin werden direkt von den Anlagenzugängen abgesetzt.

Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von EUR 250 bis EUR 800 werden als geringwertige Wirtschaftsgüter im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Die Finanzanlagen werden mit den Anschaffungskosten angesetzt. Abschreibungen auf einen niedrigeren beizulegenden Wert werden, bei voraussichtlich dauernder Wertminderung, vorgenommen.

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Einstandspreisen bzw. zu niedrigeren Zeitwerten.

Forderungen werden zu Anschaffungskosten bzw. zum Nennbetrag bilanziert, dem speziellen und dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch Bildung von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind mit den Anschaffungskosten bzw. zum Nennbetrag angesetzt.

Liquide Mittel in Euro werden mit dem Nominalwert, Bankguthaben in ausländischer Währung mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag angegeben.

Als Rechnungsabgrenzung werden auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die Bewertung der Pensionsrückstellungen zum 31. Dezember 2023 erfolgt gemäß § 253 Abs. 1 und 2 HGB mit dem Erfüllungsbetrag. Dieser wird versicherungsmathematisch nach der Projected-Unit-Credit-Methode unter Anpassung laufender Leistungen i. H. v. 2,5% p. a ohne Berücksichtigung von Gehalts- und Rententrends ermittelt sowie mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre (1,47%) diskontiert. Bei Berechnung nach dem

durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen sieben Jahren (1,45%) ergibt sich eine höhere Rückstellung, der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 HGB beträgt 2.318,00 EUR. In Höhe des Unterschiedsbetrags kommt es zu einer Ausschüttungssperre. Die Berücksichtigung biometrischer Faktoren erfolgte gemäß den Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck.

Die Rückstellung für Altersteilzeitverpflichtungen ist zum Stichtag gemäß § 253 Abs. 1 u. 2 HGB mittels der Projected-Unit-Credit-Methode unter Zugrundelegung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck einschließlich der Berücksichtigung eines Gehaltstrends von 2% p. a. ermittelt und mit einem Rechnungszinsfuß von 1,03% (entspricht einer Duration von drei Jahren) diskontiert worden.

Sonstige Rückstellungen werden mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag zum Stichtag angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken abzudecken. Sonstige Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr werden mit einem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre diskontiert, wie er von der Bundesbank veröffentlicht wird. Die Sonstigen Rückstellungen für Urlaub, Über- und Saldostunden werden nach Durchschnittsermittelt.

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten sind mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten werden für Zahlungseingänge und Forderungen vor dem Abschlussstichtag gebildet, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Soweit der Jahresabschluss Posten enthält, denen Beträge zugrunde liegen, die auf fremde Währung lauten oder ursprünglich auf fremde Währung lauteten, erfolgt die Umrechnung in Euro auf Basis des Devisenkassamittelkurses zum Stichtag. Bei Forderungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wird dabei das Niederst- bzw. Höchstwertprinzip beachtet.

Umsatzerlöse werden mit Verschaffung der Verfügungsmacht / erbrachter Leistung an den Kunden realisiert und eingebucht.

Aufwendungen und Erträge werden unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung verbucht, wenn sie betrieblich veranlasst bzw. realisiert sind.

3. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in einer Anlage zu diesem Anhang dargestellt.

Investitionen erfolgten im Wesentlichen i. H. v. TEUR 481 für die fertiggestellte Website sowie im Rahmen der Absicherung mobile Fahrzeugsperren i. H. v. TEUR 556.

Olympische und nacholympische Anlagen sind von der Gesellschaft nicht zu bilanzieren, da sie sich im Wesentlichen im Eigentum der SWM Service GmbH befinden.

Beteiligungen

MünchenTicket GmbH, München

Die Olympiapark München GmbH ist mit 50 % (TEUR 3.617) an der MünchenTicket GmbH beteiligt.

Die Gesellschafter Gasteig München GmbH und Olympiapark München GmbH erhöhten das Eigenkapital der MünchenTicket GmbH entsprechend den Stadtratsbeschlüssen vom 18. März 2020 und 22. Juli 2020 in 2020 um jeweils TEUR 2.050 (notarielle Beurkundung am 22. April und 6. August 2020) und im Januar 2021 um jeweils TEUR 800.

Die MünchenTicket GmbH hat das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresfehlbetrag i. H. v. TEUR 278 abgeschlossen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Alle Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig.

Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber MünchenTicket GmbH bestehen saldiert i. H. v. TEUR 47 (Vorjahr: Verbindlichkeiten i. H. v. TEUR 448). Die Forderungen sind innerhalb eines Jahres fällig.

Wir gehen davon aus, dass kein Abwertungsbedarf der Finanzanlage besteht.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Forderungen aus Instandhaltungs- und Nebenkostenabrechnungen an den Gastronomie-Pächter i. H. v. TEUR 1.660 (Vorjahr: TEUR 967), Forderungen an Veranstalter in Höhe von TEUR 47 (Vorjahr: TEUR 409) und debitorische Kreditoren i. H. v. TEUR 92 (Vorjahr: TEUR 200).

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzung beinhaltet in 2023 und Vorjahren bezahlte Rechnungen für Folgejahre i. H. v. TEUR 111 (Vorjahr: TEUR 163)

Latente Steuern

Potentielle latente Steuerforderungen resultieren aus den festgestellten steuerlichen Verlustvorträgen für Körperschaft- und Gewerbesteuer sowie aus den Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen der Pensionsrückstellungen sowie der langfristigen sonstigen Rückstellungen (Altersteilzeitverpflichtungen). Die Bewertung erfolgt mit einem Steuersatz von ca. 30%. Die Gesellschaft macht von dem Aktivierungswahlrecht gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB keinen Gebrauch und bilanziert somit keine aktiven latenten Steuern.

Eigenkapital

Im Geschäftsjahr wurde die Kapitalrücklage durch Zuführungen seitens der Gesellschafterin um TEUR 1.432 (Vorjahr: TEUR 6.510) erhöht.

Rückstellungen für Pensionen

Die Veränderung der Rückstellung beträgt TEUR 56.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten insbesondere an Red Bull Stadion München GmbH zu erstattende Anschlusskosten i. H. v. TEUR 2.268 aus 2022 für das Gelände im Untererbbaurecht, Verpflichtungen aus Altersteilzeitvereinbarungen i. H. v. TEUR 1.511 (Vorjahr: TEUR 1.935) sowie für Urlaub, Über- und Saldostunden i. H. v. TEUR 546 (Vorjahr: TEUR 634). Weitere Rückstellungen betreffen die, die Mindestpacht übersteigende Umsatzpacht an die Gesellschafterin i. H. v. TEUR 1.158. Ausstehende Rechnungen für EC 2022 wurden i. H. v. TEUR 741 (Vorjahr: TEUR 200), Rückvergütungen an Konzertveranstalter i. H. v. TEUR 181 (Vorjahr: TEUR 190).

Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen i. H. v. TEUR 589 beinhaltet im Wesentlichen Steuerverpflichtungen für die Körperschafts- und Gewerbesteuer sowie die Umsatzsteuer für 2023 (TEUR 685).

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen i. H. v. TEUR 7.969 (Vorjahr: TEUR 7.817) weisen wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr auf.

Sonstige Verbindlichkeiten ergeben sich im Wesentlichen aus erhaltenen Kauttionen (TEUR 665), Verbindlichkeiten gegenüber Veranstaltern (TEUR 470), verkauften und noch nicht eingelösten Gutscheinen für Dach-, Abseil- und Flying-Fox-Touren (TEUR 542), und der Lohnsteuer für Dezember (TEUR 202). Die Verbindlichkeiten des Olympiaparkstützpunktes Bayern haben sich auf TEUR 218 reduziert.

Von den sonstigen Verbindlichkeiten i. H. v. TEUR 2.847 (Vorjahr: TEUR 2.880) haben TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 550) eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren. Die übrigen sonstigen Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin

Die Forderungen und Verbindlichkeiten werden insgesamt i. H. v. TEUR 4.845 auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

Sie ergeben sich vor allem aus Mitteln zur LZM-Sanierung i. H. v. TEUR 3.658 und Verbindlichkeiten für EC2022 i. H. v. TEUR 2.578. Den Verbindlichkeiten stehen v. a. Vorsteuer-Guthaben aus 2023 i. H. v. TEUR 1.230 gegenüber, die im Rahmen der umsatzsteuerlichen Organschaft in 2024 von der Stadtkämmerei erstattet werden. Forderungen resultieren aus der Abrechnung der Eishallen und des LZM und laufender Leistungen i. H. v. TEUR 599, der Umsatzsteuer 2021 i. H. v. TEUR 518, Forderungen aus Investitionsmitteln 2023 i. H. v. TEUR 99 sowie der noch abzurechnenden Rasenheizung i. H. v. 48 TEUR. Verbindlichkeiten bestehen aus der Abrechnung von Gastro-Instandhaltungskosten 2021-2023 i. H. v. TEUR 1.486.

Sämtliche Forderungen und Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Die passiven Rechnungsabgrenzungen i. H. v. TEUR 1.308 (Vorjahr: TEUR 580) beinhalten im Wesentlichen Mieten für Veranstaltungsoptionen in Folgejahren i. H. v. TEUR 1.243 (Vorjahr: TEUR 273) davon TEUR 750 für die Handball EM 2024 und SoccArena-Winterabos für 2024.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	TEUR
gesamte Pacht an LHM bis Vertragsende 31.12.2026	5.216
Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen bis 31.12.2026	528

Verpflichtungen aus Zusatzversorgung

Für die Beschäftigten besteht neben der gesetzlichen Altersversorgung eine tarifvertraglich abgesicherte Zusatzversorgung in Form einer Versicherung bei der Bayerischen Versorgungskammer. Der zum 1. Januar 2003 eingeführte nicht lohnsteuer- und sozialversicherungspflichtige Zusatzbeitrag beträgt unverändert 4,0%, der Umlagesatz bleibt mit 3,75% des zusatzversorgungspflichtigen Entgelts konstant.

Verträge mit der Gesellschafterin

Landeshauptstadt München

Mit verbindlicher Auskunft vom 5. Januar 2016 hat das Finanzamt München für Körperschaften der Umsetzung der Umsatzsteuerlichen Organschaft unter bestimmten Voraussetzungen zugestimmt.

Für die Gesellschaft bedeutet dies, dass ab dem 1. Januar 2017 eine Betriebsverpachtung von der Landeshauptstadt München an die Olympiapark München GmbH erfolgt und eine umsatzabhängige Pacht i. H. v. mindestens TEUR 1.260 jährlich an die Landeshauptstadt München zu zahlen ist. Die Kostenpacht an die SWM Services GmbH wird seit 2017 von der Landeshauptstadt München entrichtet.

Mit Erklärung vom 23. Januar 2012 verpflichtete sich die Landeshauptstadt München, ab 31. Januar 2012 die für die Gesellschaft nach Maßgabe der jeweiligen Wirtschaftspläne erforderlichen Zuschüsse zur Abdeckung des ungedeckten Finanzbedarfs in die Entwürfe ihrer jeweiligen Haushaltspläne aufzunehmen und nach Maßgabe ihrer haushaltsrechtlichen Bewilligungen zu leisten.



4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Aufgliederung nach Ertragsarten:

	2023	2022
	TEUR	TEUR
Eintrittsgelder	6.839	5.613
Miet- und Pachteinnahmen einschl. Nebenleistungen	27.090	20.854
Warenverkauf	507	474
Werbe-, Lizenz- und andere Einnahmen	1.886	1.886
Umsätze EC 2022	36	29.384
	36.358	58.211

Sonstige betriebliche Erträge

Sonstige betriebliche Erträge i. H. v. insgesamt TEUR 12.791 (Vorjahr: TEUR 81.285) ergeben sich im Wesentlichen aus Zuschüssen für den Olympiastützpunkt Bayern i. H. v. TEUR 8.599 (Vorjahr: TEUR 8.591) und Zuwendungen für die European Championships 2022 von Bund, Freistaat Bayern und LHM/RBS i. H. v. TEUR 2.186 (Vorjahr: TEUR 71.467) und periodenfremden Erträgen i. H. v. TEUR 571. Diese setzen sich aus Nachfakturierungen Gegengeschäft EC (TEUR 218), Korrekturbuchungen aus Auszahlung Überstunden (TEUR 40), Korrekturbuchungen Gastroinstandhaltung 2019 bis 2021 (TEUR 53) und Nachaktivierung Rasenheizung (TEUR 150) zusammen.

Materialaufwand

Aufgliederung nach Aufwandsarten:

	2023	2022
	TEUR	TEUR
Materialverbrauch, Wareneinkauf und Energie	5.953	4.552
EC 2022 Materialverbrauch und Energie	79	3.490
Bezogene Leistungen	15.477	12.011
EC 2022 Bezogene Leistungen	1.207	91.104
	22.716	111.157

2023 beinhalten die bezogenen Leistungen eine Umsatzpacht an die Landeshauptstadt München i. H. v. TEUR 2.418, für 2022 eine Nachzahlung der Umsatzpacht i. H. v. TEUR 582.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von TEUR 8.844 (Vorjahr: TEUR 15.389) enthalten im Wesentlichen Aufwendungen des Olympiastützpunktes Bayern zur Trainingsstättenförderung und für die Häuser der Athleten in Höhe von TEUR 4.631 (Vorjahr: TEUR 5.754), Periodenfremde Aufwendungen für EC2022 in Höhe von TEUR 327, Pachtnachzahlungen für 2022 in Höhe von TEUR 87, Auflösung einer Forderung aus 2019 in Höhe von TEUR 138 sowie Umsatzsteuer-Nachzahlungen in Höhe von TEUR 54 und Erbbauzinsen in Höhe von TEUR 533 (Vorjahr: TEUR 470).

Zinsergebnis

Im Zinsergebnis sind Zinsaufwendungen in Höhe von TEUR 7 (Vorjahr: TEUR 76) enthalten, die auf die Aufzinsung von langfristigen Rückstellungen entfallen.

5. Sonstige Angaben

Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer:innen zum 31.12.2023

Beschäftigte OMG



Beschäftigte OSP



Beschäftigte LZM



Beschäftigte Eishallen



2023		2022	
111	Beschäftigte OMG	107	Beschäftigte OMG
22	Beschäftigte OSP	20	Beschäftigte OSP
10	Beschäftigte LZM	13	Beschäftigte LZM
6	Beschäftigte Eishallen	7	Beschäftigte Eishallen
149		147	

Es bestehen 7 befristete Stellenzuschaltungen wegen EC 2022, davon ist eine (im Vorjahr 2) zum 31.12.2023 besetzt.

Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat

Vorsitzende
Verena Dietl
 Bürgermeisterin
 der Landeshauptstadt München,
 München

Erste stv. Vorsitzende

Anna Hanusch
 Stadträtin,
 Architektin,
 München

Zweite stv. Vorsitzende

Dr. Evelyne Menges
 Stadträtin,
 Rechtsanwältin,
 Fachanwältin für Arbeitsrecht,
 München

Christoph Frey

Stadtkämmerer,
 München

Nimet Gökmenoğlu

Stadträtin,
 Antidiskriminierungsberaterin,
 München

Nikolaus Gradl

Stadtrat,
 Angestellter (IT-Projektleiter),
 München

Ulrike Grimm

Stadträtin,
 Schneidermeisterin,
 Dipl. Directrice,
 München

Prof. Dr. (Univ. Florenz)

Elisabeth Merk
 Stadtbaurätin,
 München

Alexander Reissl

Stadtrat,
 Sparkassenangestellter,
 München

Dr. Julia Schmitt-Thiel

Stadträtin,
 Geschäftsführerin Mohr Villa
 Freimann,
 München

Florian Schönemann

Stadtrat,
 Maschinenbauingenieur,
 München

Julia Schöfeld-Knor

Stadträtin,
 Geschäftsführerin Kulturhaus,
 München

David Süß

Stadtrat,
 Kulturveranstalter,
 München

Florian Kraus

Stadtschulrat,
 München

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des
 Aufsichtsrats betragen TEUR 21.

Geschäftsführung

Alleinige Geschäftsführerin

Marion Schöne,
 München
 hauptberuflich Geschäftsführerin
 der OMG

Hinsichtlich der Angabe der Gesamt-
 bezüge der Geschäftsführung und frü-
 herer Mitglieder der Geschäftsführung
 wird von der Schutzklausel nach § 286
 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Vorschlag für die Verwendung des Jahresergebnisses

Die Geschäftsführung schlägt vor, den
 Jahresüberschuss auf neue Rechnung
 vorzutragen.

Honorar Abschlussprüfer:

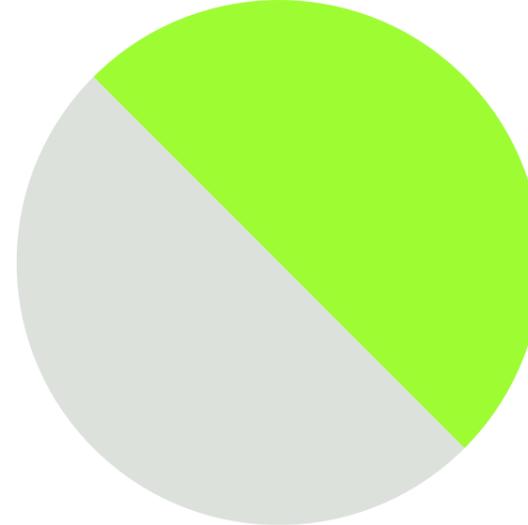
Das Honorar der Abschlussprüfer
 beträgt im Berichtsjahr TEUR 32.

München, den 06. Mai 2024

Die Geschäftsführerin

Marion Schöne





Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2023

Anschaffungs- und Herstellungskosten

Anlagevermögen	01.01.2023 EUR	Zugänge EUR	Zuschüsse EUR	Abgänge EUR	31.12.2023 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	29.828,00	540.967,97	540.967,97	0,00	29.828,00
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	310.039,00		0,00	66.638,00	243.401,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.118.806,25	148.349,78	0,00	0,00	1.267.156,03
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.045.047,61	890.573,50	790.020,88	19.452,62	4.126.147,61
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.473.892,86	1.038.923,28	790.020,88	86.090,62	5.636.704,64
III. Finanzanlagen					
Beteiligungen	3.616.938,00	0,00	0,00	0,00	3.616.938,00
	9.120.658,86	1.579.891,25	1.330.988,85	86.090,62	9.283.470,64

Aufgelaufene Abschreibungen

	01.01.2023 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2023 EUR
	29.828,00	0,00	0,00	29.828,00
	310.039,00	0,00	66.638,00	243.401,00
	86.467,25	102.090,78	0,00	188.558,00
	2.308.652,95	359.227,62	19.452,62	2.648.427,95
	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.705.159,20	461.318,40	86.090,62	3.080.386,95
	2.850.000,18	0,00	0,00	2.850.000,18
	5.584.987,38	461.318,40	86.090,62	5.960.215,13

Buchwerte

	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
	0,00	0,00
	0,00	0,00
	1.078.598,00	1.032.339,00
	1.477.719,66	1.736.394,66
	0,00	0,00
	2.556.317,66	2.768.733,66
	766.937,82	766.937,82
	3.323.255,48	3.535.671,48

Bestätigungsvermerk

Dem Jahresabschluss einschließlich des nicht im Geschäftsbericht abgedruckten Lageberichts für das Geschäftsjahr 2023 wurde von der Bavaria Revisions- und Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, München mit Datum vom 6. Mai 2024 der uneingeschränkte Prüfungsvermerk erteilt.

Impressum

Herausgeber

Olympiapark München GmbH
Spiridon-Louis-Ring 21
80809 München
Telefon 089 30 67 0
Telefax 089 30 67 22 22
info@olympiapark.de
www.olympiapark.de

Verantwortlich Tobias Kohler

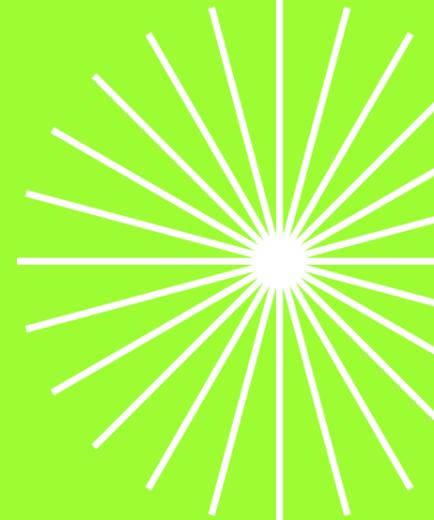
Redaktion Alice Kilger

Gestaltung S&K Marketing GmbH

Fotos Martin Hangen

Schöne Erlebnisse schaffen

Creating wonderful moments



Gemeinsam mit den Partnern des Olympiaparks

In cooperation with the partners of the Olympic Park



olympiapark.de

